

29. Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg

19. bis 25. Juni 2011



Mit Volkstanzgruppen aus Lettland, Serbien,
Österreich, USA, Portugal, Polen, Südtirol, Slowakai,
Niederlande, Italien, Deutschland



Grusswort

Grußwort des Landrates zur 29. Internationalen Jugendfestwoche des Kreises Paderborn

Vom 19. Juni bis 25. Juni 2011

„Tanzen, Singen, Musizieren – in Freundschaft vereint“

Ich begrüße Sie herzlich zur 29. Internationalen Jugendfestwoche 2011 in Wewelsburg. Vor uns liegen 7 klangvolle und bewegte Tage, an denen uns Musikerinnen und Musiker, Tänzer und Tänzerinnen aus dem Kreis Paderborn, Europa und Nord- und Südamerika mit ihren Darbietungen Freude bereiten werden.

Ob nun jung oder schon älter – Musik und Tanzen bringen allen Lebensfreude. Sie heben uns über den normalen Alltag hinaus, sie schenken uns Harmonie und Kunstgenuss. Musik hat eine eigene Sprache, die jeder sogleich versteht; Musik verbindet über alle Grenzen hinweg. Eben international.

Die Internationale Jugendfestwoche ist mehr als eine Aneinanderreihung von Konzerten und Auftritten, sie möchte nicht nur den musikalischen Horizont erweitern, sondern Menschen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenbringen.

Die Internationale Jugendfestwoche ist vor allem ein Anlaß der Begegnung. Der Begegnung von Menschen, die aus verschiedenen Kreisen und verschiedenen



Landrat
Manfred Müller

Ländern kommen. Die Teilnehmer sind neugierig auf andere Menschen; sie sind bereit, offen auf andere zuzugehen und Fremde kennen zu lernen. Sie möchten unterschiedliche Erfahrungen austauschen und ihren Horizont erweitern. Und schließen dabei Freundschaften, die nicht selten Jahre oder Jahrzehnte halten.

Wer auf Menschen zugeht, die einer anderen Ethnie, Religion oder Nationalität angehören, wird so manches Neue hören und dabei erfahren, dass Anderssein eine Bereicherung darstellt. Und er wird feststellen, dass es zwischen allen Menschen, gleich welcher Herkunft, viel Verbindendes gibt.

Tanzen, singen, musizieren verbindet nicht nur, sondern vereint in Freundschaft.

Ich wünsche allen Teilnehmern und Gästen wieder viele herzliche Begegnungen.

Ihr

Manfred Müller, Landrat

Die internationale Jugendfestwoche Wewelsburg - Impressionen 2009



Die Geschichte der Wewelsburg

Die **Wewelsburg** ist Deutschlands einzige Dreiecksburg in heute noch geschlossener Bauweise. Zwischen 1603 und 1609 wurde sie im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe hoch über dem Almetal auf einem Bergsporn erbaut. Die Wewelsburg liegt im gleichnamigen Ort (zugehörig zur Stadt Büren) im Kreis Paderborn.

Erinnerungs- und Gedenkstätte

Die Schutzstaffel (SS) der NSDAP entwickelte sich unter ihrem „Reichsführer SS“ Heinrich Himmler zu einer der mächtigsten Organisationen im Dritten Reich. Sie verstand sich als politische und rassistische Elite. Die Umsetzung dieses Anspruchs und ihrer radikalen Ideologie brachte Millionen von Menschen den Tod. Die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-1945 informiert umfassend über die Geschichte der Schutzstaffel. Zugleich wird hier der Opfer der SS-Gewalt gedacht.

Wewelsburg 1933-1945

Ab 1933 plante Heinrich Himmler die Einrichtung eines ideologischen Zentrums für seine Schutzstaffel in der Wewelsburg, einem dreischenkigen Weserrenaissanceschloss nahe Paderborn. Gigantische Bauvorhaben sollten von KZ-Häftlingen eines eigens für diesen Zweck im Ort eingerichteten Konzentrationslagers realisiert werden. Rund 3.900 Menschen waren im KZ Niederhagen-Wewelsburg inhaftiert und unmenschlichen Arbeits- und Lebensbedingungen sowie Willkür und Misshandlungen durch die SS ausgesetzt. Mindestens 1.285 Gefangene überlebten die Tortur nicht.

The history of the Wewelsburg

Wewelsburg Castle was built between 1603 and 1609 in Weser Renaissance style as a supplementary residence for the Prince Bishops of Paderborn. The triangular castle, which is located in the village of Wewelsburg (Büren) in the district of Paderborn, stands high on a rock overlooking the Alme Valley.

Memorial Museum

Reichsführer SS Heinrich Himmler transformed the SS, a central National Socialist Party organisation, into one of the most powerful institutions in the Third Reich. The SS regarded itself as a political and racial elite. The implementation of its elitist selfconception and radical ideology cost millions of people their lives.

The exhibition at the Memorial Museum Wewelsburg 1933-1945 presents a detailed account of the history of the SS and commemorates the victims of SS violence.

Wewelsburg 1933-1945

From 1933 on, Heinrich Himmler worked on his plans to establish an ideological centre for the SS at Wewelsburg Castle, a triangular Weser Renaissance castle near Paderborn. He intended to have gargantuan building projects erected by inmates of a concentration camp which was especially established in the village for this purpose. About 3,900 people were interned in Niederhagen-Wewelsburg concentration camp, where they were exposed to inhuman working and living conditions as well as the arbitrary behaviour and cruelty of the SS. At least 1,285 prisoners did not survive the ordeal.

Die Wewelsburg



Tanz auf der Almeinsel

Impressum:

Herausgeber:
Kreis Paderborn
Aldegrevestr. 10-14
33102 Paderborn

Layout und Design:
Gröne Werbeservice GmbH
Van-der-Reis-Weg 1
59590 Geseke

Verantwortlich für den Inhalt:
Nicole Stratmann
Kolpingtanzgruppe Siddinghausen

Die Geschichte der Festwoche

Nach dem zweiten Weltkrieg suchten die Politiker und die Bevölkerung in Deutschland Kontakte, Gespräche und Verständigungen mit anderen Völkern und Nationen. In unserer Region waren die Vereine in der Jugendarbeit und auch im Volkstanz aktiv. Zur Sonnenwendefeier 1948 trafen sich heimische und vertriebene Jugendliche auf der Wewelsburg unter der Leitung von Gregor Tomaschewski, um westfälisches und ostdeutsches Lied und Tanzgut zu erlernen. So entstand der Ostdeutsch-Westfälische Sing- und Tanzkreis, der später umbenannt wurde in der ostwestfälischen Volkstanzkreis Geseke-Salzkotten e.V. Gleichzeitig ist dies die Geburtsstunde der internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg. Der damalige Oberkreisdirektor Dr. Ebbers und Herr Theo Remmert gründeten einen „Arbeitsausschuss Internationale Festwoche Wewelsburg“, zunächst unter der Regie des Altkreises Büren. Die erste Festwoche fand im Juni 1954 statt, an der 67 ausländische und 120 deutsche Jugendliche teilnahmen. Das Zentrum der Aktivitäten war die Wewelsburg. Das Motto der ersten Festwoche war: „Die Jugend der Welt begegnet sich in Freundschaft“. An der II. Festwoche 1956 nahm noch eine Volkstanzgruppe der Metallwarenfabrik Breitung aus der damaligen DDR teil. Einige Teilnehmer kehrten damals nicht in ihre Heimatorte zurück. Dies hatte zur Folge, dass an zukünftigen Festwochen Volkstanzgruppen aus der damaligen DDR nicht mehr teilnehmen konnten. In den darauf folgenden Jahren entwickelte sich diese Begegnung junger Menschen dahingehend, dass zur VII. Festwoche 1967 der Begriff „Jugend“ in den Vordergrund gestellt wurde. Die Anzahl der Teilnehmer wuchs auf 480. Zu dieser Zeit fanden die Veranstaltungen insbesondere in der Wewelsburg und deren direkter Nachbarschaft wie z.B.

der Almeinsel, der Burggräfte und der Dorfhalle statt. Zur X. Festwoche waren Gruppen aus Belgien, CSSR, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, Schottland, Schweden, Schweiz, Ungarn und deutsche Gruppen mit insgesamt 580 Teilnehmern vertreten. Hier wurde der Grundstein für das heutige Interorchester unter Harald Kieslich gelegt. Zum 1. Mal wurde auch ein Tag mit einer Wanderung und sportliche Wettkämpfe veranstaltet. Dieser Tag löste eine große Begeisterung aus. Er entwickelte sich weiter bis zur heutigen Zeltstadt mit Spielen und Lagerfeuerromantik. Seit 1975 ist der Kreis Paderborn verantwortlicher Veranstalter der Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg. Geprägt wurden die Festwochen in den 70er und 80er Jahren durch Wilfried Reckmann. Mittlerweile war es gute Tradition, dass die Gäste in Familien aufgenommen wurden. Gemeinsame „Dorfabende“ förderten die internationale Völkerverständigung. Zur Geschichte gehört auch, dass die Festwochenteilnehmer in der Wewelsburg gepflegt wurden. Ab 1979 fand der „Galaabend der Folklore“ in der neu errichteten Paderhalle statt. Seitdem sind diese Abende vor stets ausverkauftem Haus ein Höhepunkt der Jugendfestwoche. Das tanzen und Musizieren auf Gut Bötdeken vor historischer Kulisse war seit drei Jahrzehnten ein fester und wesentlicher Bestandteil der Festwoche. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Familie Mallinckrodt. Seit 1993 sind Wolfgang Ehlert und Markus Smolin für die musische Leitung der Festwochen verantwortlich. Ein Festwochenteilnehmer aus Belgien sagte 1983: „Wenn alle Völker sich finden könnten, wie wir uns heute finden durch Tanz, Musik und Gesang, wäre Frieden keine Möglichkeit, sondern eine Selbstverständlichkeit“.

The history of the festival

After the second world war the politicians and the population in Germany searched contacts, talks and notifications with other people and nations. In our region the associations were active in the youth work and also in the folk dance. To the solstice celebration in 1948 home and expelled youngsters met in the Wewelsburg under the direction of Gregor Tomaschewski to learn Westphalian and East German song and dance property. Thus originated the East German-Westphalian song circle and dance circle, which was renamed later in the „ostwestfälischen Volkstanzkreis Geseke-Salzkotten e.V.“ And this is also the birth of the international youth festival Wewelsburg. The upper district manager at that time of Dr. Ebbers and Mr. Theo Remmert founded a „working party international festival Wewelsburg“, first under the direction of the old district of Büren. The first festival took place in June, 1954 in which 67 foreign and 120 German youngsters took part. The centre of the activities was the Wewelsburg castle. The motto of the first festival was: „The youth of the world meets in friendship“. One folk dance group of the Metal factory from Breitung from the GDR took part in the second festival 1956. At that time some participants did not return in their home towns. This entailed that folk dance groups from the GDR could not take part in future festival any more. During the next years this meeting of young people developed from that point of view that the concept „Youth“ was placed special emphasis in the seventh festival 1967. The number of the participants grew in 480. At this time the events took place in particular in the Wewelsburg and their direct neighborhood as for example the Almeinsel, the Burggräfte and the village hall. At the tenth Festival groups from Belgium,

CSSR, Finland, France, Ireland, Italy, Norway, Austria, Poland, Scotland, Sweden, Switzerland, Hungary and German groups with a total of 580 participants were represented. Here the foundation-stone was laid for the today's interorchestra under Harald Kieslich. The 1st time one day with a wandering and sporty competitions was also organised. This day released a big enthusiasm. He further developed up to the today's tent town with plays and campfire romanticism. Since 1975 the district Paderborn of responsible organizers of the international youth festival is Wewelsburg. The festival in the 70s and 80s was stamped by Wilfried Reckmann. Meanwhile it was a good tradition that the guests were taken up in families. Common „village evenings“ promoted the international understanding among nations. To the history also belongs that the festival participants were fed in the Wewelsburg. From 1979 the „gala evening of the folklore took place“ in the anew established Paderhalle. Since then these evenings are sold off before and it is a highlight of the youth festival. Dancing and making music in a historical scenery Gut Bötdeken was for three decades a firm and essential component of the festival. Special thanks are valid at this point for the family Mallinckrodt. Since 1993 Wolfgang Ehlert and Markus Smolin are responsible for the artistic management of the festival. A festival participant from Belgium said in 1983: „If all people could be found like we find today by dance, music and song, peace would not be a possibility, but a self-evident fact“.



„Jugendvolkstanzkreis Delbrück“

Der **Jugendvolkstanzkreis Delbrück** wurde 1987 gegründet und besteht aus einer Erwachsenenengruppe sowie drei Kindergruppen mit 80 Mitgliedern. Die Mädchen tragen eine traditionell geschneiderte Arbeitstracht und die Jungen die Festtagstracht. Im Reper-

toire des Jugendvolkstanzkreises befinden sich deutsche sowie ausländische Tänze. Durch die Teilnahme an Festivals und der Europeade konnten wir einige Kontakte zu nationalen und internationalen Gruppen knüpfen.
www.volkstanz-delbrueck.de



„Bitite“ aus Lettland

In diesem Jahr freuen wir uns über Gäste aus Riga in Lettland. Die Gruppe „**Bitite**“, die bereits 1999 zu Gast in Delbrück war, wurde 1985 gegründet. In farbenfrohen traditionellen Trachten hat es sich die Gruppe zur Aufgabe gemacht, die lettische Folklore zu

erhalten. Ihr Können zeigen sie auf nationalen Festivals oder auf Touren durch Europa, Asien und den USA. Wir sind uns sicher, dass wir schwungvolle lettische Folklore hautnah erleben dürfen!
 Leitung: Indra Filipsons





„Ostwestfälischer Volkstanzkreis Geseke-Salzhausen e.V.“

Der Ostwestfälische Volkstanzkreis Geseke-Salzhausen wurde im Jahre 1948 gegründet und besteht aus ca. 200 Mitgliedern, von denen circa 85 aktiv in den Kinder-, Erwachsenen- und Gruppen tanzen. Zu den Haupt-Aktivitäten gehören sowohl das Tanzen und

Musizieren in traditionellen Kostümen, als auch die Teilnahme an Festumzügen und Auslandsfahrten. Im Zuge unserer Vereinsgeschichte ist es uns möglich geworden, viele Länder zu bereisen, Menschen kennen zu lernen und enge Freundschaften zu knüpfen.



„DZK Kablovi“ aus Serbien

Der Ostwestfälische Volkstanzkreis Geseke-Salzhausen freut sich in diesem Jahr auf Gäste aus Serbien. Die Gruppe DZK Kablovi reist aus dem Ort Jagodina in der Nähe von Belgrad an. DZK Kablovi wurde im Jahre 1952 gegründet und zählt heute über 200 Mitglieder,

die sich in verschiedenen Gruppen in Sachen Volkstanz, Musik und Literatur engagieren. Der Schwerpunkt des Ensembles liegt in der Aufrechterhaltung traditioneller Tänze von Ost- bis Südserbien in den jeweils typischen Trachten der jeweiligen Regionen.



„Volkstanzgruppe Holsen-Mantinghausen“

Die Volkstanzgruppe Holsen-Mantinghausen feierte im letzten Jahr ihr 50jähriges Bestehen. Zusammen mit dem Volkstanzkreis Westenholz wurde eine Jubiläumswoche unter dem Motto „80 Jahre Volkstanz“ organisiert. Dazu waren in Mantinghausen Gruppen aus

Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Irland zu Gast. Zur Gruppe gehören zwei Kindertanzgruppen, die Tanzgruppe und der Singkreis. Außerdem treffen sich einmal im Monat ehemalige Tänzerinnen und Tänzer zum tanzen und klönen.



„Volkstanzverein Scaldis“ Niederlande

Volkstanzverein Scaldis aus Hansweert ist 1972 gegründet worden. Selbstverständlich ist unsere wichtigste Aktivität tanzen. Unsere Gruppe tanzt oft auf Strabemärkten, für Gesellschaften und in Altenheimen. Diese Gruppe hat Volkstrachten aus Zuid-Beveland und

Walcheren, katholische und evangelische. Die Mitglieder der Gruppe sind zwischen 16 und 50 Jahre alt. Unser Verein hat ein eigenes Orchester, die ebenfalls in Landestracht auftreten. Wir freuen uns in diesem Jahr zum dritten Mal an der Festwoche teilzunehmen.



„Volkstanzkreis Niederntudorf e.V.“

Seit der Gründung 1975 blicken wir auf eine dynamische Entwicklung zurück. Unser Ziel, den niederdeutschen Tanz zu pflegen und zu erhalten, verbinden wir mit Spaß und Geselligkeit bei verschiedensten Vereinsaktivitäten. Zu unserem Verein gehören die Erwachsenengruppe

„Twerwind“, die vier Kindergruppen „Wipstertkes“, „Kunterbunt“, „Halverlei“ und „Kwirlefix“ sowie die Folkloregruppe „Allerleirauh“. Ein wichtiger Bestandteil unseres Vereinslebens ist die Teilnahme an der Jugendfestwoche. www.volkstanzkreis-niederntudorf.de



„Gruppo Folklorico Lilybetano“ Italien

Der Volkstanzkreis Niederntudorf freut sich bereits zum zweiten Mal auf das Erleben der Festwoche mit der aus dem sizilianischen Marsala stammenden Gruppe „Gruppo Folklorico Lilybetano“. Sie war bereits in der letzten Festwoche in Niederntudorf zu Gast und nimmt mit rund

20 Tänzerinnen, Tänzern und Musikern an der Festwoche teil. Sie zählt zu einer der historischen Gruppen der Insel und wird mit historischen Instrumenten, ihren dem bäuerlichen Leben nachempfundenen Trachten die Jugendfestwoche sicherlich bereichern. www.gruppopolkililybetano.it



„Danzdeel“ Salzkotten

Einst als Volkstanzgruppe gegründet, hat sich die **Danzdeel** im Laufe der Jahre zu einem breit aufgestellten Kulturverein weiterentwickelt. In ihrem 40. Jahr des Bestehens tanzen, singen und musizieren heute über 100 Mitglieder in den Kinder- und Teeniegruppen, der OL-

digruppe sowie dem Chor. Durch unzählige internationale Begegnungen haben sich enge Kontakte zu den unterschiedlichsten Ländern und Kulturen entwickelt und es konnten Freundschaften geschlossen werden, welche bis heute Bestand haben. www.danzdeel.de



„Bailey Mountain Cloggers“North Carolina/USA

Die Gruppe wurde 1974 durch Studenten des Mars Hill College in der Nähe von Asheville ins Leben gerufen. Der Bailey Mountain diente dabei als Namensgeber. Die College-Gruppe präsentiert traditionelle Volkstänze der Southern Mountains und hat an zahlreichen

Wettbewerben erfolgreich teilgenommen. Die Mitglieder stammen aus über 10 Bundesstaaten und verfügen über unterschiedlichste ethnische und kulturelle Hintergründe, welche sich in der Gruppe zu einem großen Mosaik vereinen. www.baileymountaincloggers.yolasite.com



„Kolpingtanzgruppe Siddinghausen“

Die 1976 aus einer Firmgruppe heraus entstandene **Kolpingtanzgruppe Siddinghausen** ist eine gemischte Gruppe aus Jugendlichen und Erwachsenen, die Spaß am Tanzen und dem fröhlichem und geselligen Beisammensein hat. Zurzeit haben wir 20 aktive Mitglieder

im Alter von 16 – 46 Jahren. Seit 2003 haben wir eine Kindertanzgruppe, die Gruppe hat ca. 40 Kinder im Alter 6 – 15 Jahren. In diesem Jahr ist die Gruppe Grupo Folclórico do Salão von der Azoreninsel Faial zu Gast bei uns in Siddinghausen.



„Grupo Folclórico do Salão“ Portugal/Azoren

Die Gruppe „**Grupo Folclórico do Salão**“ wurde 1966 in der Gemeinde Salão auf der Azoreninsel Faial gegründet. Die Gruppe hat 36 Mitglieder und besteht aus Tänzern, Musikern und Sängern. Die Folkloregruppe do Salão, pflegt die traditionellen Bräuche der Insel Faial und

führt ausschließlich die einheimischen Volkstänze uns Gesänge dieser Insel auf. Die Gemeinde Salão führt als Spitzname den Begriff „OS FOLGAZOES“. „Folgas no Terreiro“ ist die neue CD, die die Gruppe während der Jugendfestwoche 2011 präsentierten wird.



„Tanzkette Thüle“

Die **Tanzkette Thüle** wurde 1977 gegründet. Unser Name basiert auf dem gleichnamigen Buch von Anna Helms-Blasche. Wir tanzen westfälische und niederdeutsche Tänze. Neben unserer normalen Tanztracht besitzen wir eine Sommertracht, die an eine Bauertracht

erinnert, welche früher bei der Feldarbeit getragen wurde. Heute bestehen wir aus einer Jugendgruppe, der Kindergruppe und einer Gesangsgruppe. Seit unserer Gründung nehmen wir an der Festwoche teil und freuen uns auf eine Gruppe aus Polen.



„Gdansk“ aus Polen

Das polnische Gesangs- und Tanzensemble „**Gdansk**“ aus Danzig wurde 2000 als Unterorganisation des Danziger Kulturhauses wieder ins Leben gerufen. Es besteht aus Schülern und Studenten aus dem Gebiet der Dreistadt Danzig, Gdingen und Zoppot. Das Ensemble hat

bereits an zahlreichen Festivals in Polen, aber auch im Ausland teilgenommen und über 150 Konzerte veranstaltet. In ihrem Repertoire befinden sich Tänze und Lieder aus verschiedenen Regionen Polens, die in den traditionellen Trachten präsentiert werden.



„Tudorfer Folkloretanzgruppe e.V.“

Die „Tudorfer Folkloretanzgruppe e.V.“ wurde 1990 gegründet und zählt etwa 100 Mitglieder. Insgesamt unterteilen wir uns in 4 Gruppen: 3 Kindergruppen und eine Gruppe für Jugendliche und Erwachsene. Musikalisch begleitet werden wir von 4 Musikern. In unseren westfälischen

Trachten zeigen wir Tänze aus dem Niederdeutschen Raum. Bei Dudelsack, Geige und Drehleier begeben wir uns in unseren Trachten ins Mittelalter. An der Festwoche nehmen wir zum 11. Mal teil und freuen uns auf eine Gruppe aus Südtirol. www.tu-fo.de



„Volkstanzgruppe Südtirol“ Südtirol

Die Volkstanzgruppe Südtirol ist ein lockerer Zusammenschluss von Freunden des traditionellen Volkstanzes. Sie besuchen ihre Freunde in Tudorf anlässlich der Festwoche auf der Wewelsburg bereits zum wiederholten Mal. Gern sind die fröhlichen TänzerInnen sowie

die MusikerInnen der Einladung gefolgt und haben spontan zugesagt. Wir freuen uns nun mit alten und neuen Bekannten die Festwoche mit Tanz und Feier in Freundschaft zu genießen!



„Volkstanzkreis Westenholz“

Der Volkstanzkreis Westenholz, der im letzten Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feierte, besteht aus ca. 90 Mitgliedern, deren Aktive sich derzeit auf drei Tanzgruppen verteilen: die Erwachsenen-Gruppe, der „Jugendvolkstanzkreis“ und die Kindergruppe „De Wippstertkes“.



„Volkstanzkreis Ahden“

Der Volkstanzkreis Ahden feierte im letzten Jahr sein 40-jähriges Bestehen. Die Erwachsenen-Gruppe besteht aus ca. 30 aktiven Tänzern zwischen 15 und 25 Jahren. Besonders stolz sind wir auf unseren ausgeglichenen Männer-Frauen Anteil, der in Nachbardörfern oft auf

neidische Blicke trifft. Die Kindergruppe des Volkstanzkreises Ahden feierte bereits ihr 15-jähriges Bestehen. Die meisten der Tänzer von damals bilden heute den Stamm der Erwachsenen-Gruppe. So wissen wir am besten wie wichtig die Jugendarbeit für unseren Verein ist.



„Volkstanzkreis Wewelsburg“

Die Gruppe **Volkstanzkreis Wewelsburg** besteht bereits seit 1935 und hat das Erscheinungsbild der Festwoche mit ihren Auftritten geprägt. Die von der Gruppe getragenen Trachten gehen zurück ins 19. Jahrhundert, wo sie von der bäuerlichen Bevölkerung

an Sonn- und Feiertagen getragen wurden.

Der Volkstanzkreis besteht aus drei Gruppen, einer Kindergruppe (6-10 Jahre), einer Jugendgruppe (10-14 Jahre) und einer Erwachsenen-Gruppe.



„HRINOVCAN“ Slowakei

Die **Volkstanzgruppe HRINOVCAN** wurde 1972 gegründet. Beheimatet ist sie in Hrinová, mitten in der Slowakei. Viele Mitglieder haben bereits in der Kinder- und Jugendgruppe Hviezdička begonnen. Bei der Gründung hatte die Gruppe 30 Mitglieder. Heute gehören ihr 40

Mitglieder an. Die Gruppe setzt sich aus drei Komponenten zusammen: tanzen, singen und musizieren. Jedes Jahr haben Sie 25-30 Auftritte und nehmen an Volkstanzveranstaltungen und Festivals in der Slowakei teil. Bei der Festwoche sind Sie zum ersten Mal zu Gast.



Die für die Organisation Verantwortlichen des Kreises Paderborn und die musische Leitung, der 29. Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg. Markus Smolin, Hermann Hutsch, Bernhard Lünz und Wolfgang Ehlert (v. li. nach re).

Festprogramm

Sonntag: 19. Juni 2011

15:00 Uhr Eröffnungsfeier Wewelsburg, Almewiese unterhalb der Burg (bei Regen: Stadthalle Büren)

Donnerstag: 23. Juni 2011

14:30 Uhr Tanzen auf Gut Böddecken / Internationaler Markt (bei Regen: Stadthalle Salzkotten)

19:00 Musikalischer Abend
Innenhof auf Gut Böddecken
(bei Regen: St. Johannes Pfarrkirche Salzkotten)

Freitag: 24. Juni 2011

15:00 Uhr Kurzauftritte aller Volkstanzgruppen in der Paderborner Innenstadt (Marienplatz)

19:30 Galaabend der Folklore, Paderborn, Paderhalle

Samstag: 25. Juni 2011

16:00 Uhr Abschlussveranstaltung „Bekenntnis zum Frieden“
Tal des Friedens, Wewelsburg
(bei Regen: Jesuitenkirche Büren)

You are welcome

PADERBORN
LIPPSTADT
A I R P O R T



Buchung in Ihrem Reisebüro.

DREI ENGEL FÜR HELLAS.

Für den Fall, dass Sie mal wieder nach Griechenland müssen, hat Charlie seine Engel jetzt bei uns in Stellung gebracht. Fliegen Sie mit Condor, Neckermann Reisen und Thomas Cook ab Paderborn-Lippstadt Airport zu Superpreisen nach Kreta, Rhodos, Korfu und Kos.

airport-pad.com